Beiblatt zu den Botanischen Jahrbüchern.

Nr. 23.

Band X. Ausgegeben am 2. April 1889. Heft 5.

Personalnachrichten.

Prof. Dr. **Pietro Bubani**, Verfasser der »Flora Virgiliana«, ist gestorben.

Dr. **Timbal-Lagrave**, bekannt durch zahlreiche Abhandlungen über die Flora des Languedoc und der Pyrenäen, ist in Toulouse im September 1888 gestorben.

Dr. **Petroviz**, Sanitätsrat und Leibarzt S. M. d. Königs Milan, verdient durch Erforschung eines Teils der Flora Serbiens, ist am 1. Februar 1889 zu Belgrad im Alter von 49 Jahren gestorben.

Dr. **Fr. Johow**, bisher Privatdocent in Bonn, ist an die Universität in Santiago in Chile berufen worden.

Prof. Dr. **G. Haberlandt** wurde an Stelle des verstorbenen Professor Leitgeb zum ordentl. Professor und Director des botanischen Gartens zu Graz ernannt.

Dr. **F. Morini** in Bologna ist zum Professor der Botanik an der Universität Sassari ernannt worden.

Dr. **K. F. Dusén**, Privatdocent an der Universität Upsala, ist zum Oberlehrer am Gymnasium zu Kalmar in Schweden ernannt worden.

Dr. **Erancis Darwin**, bisher Lector der Botanik am Trinity College von Cambridge, ist zum Professor der Botanik am Christ College ernannt worden.

Dr. **F. W. Oliver** wurde zum Professor am University College in London ernannt.

Dr. **Sidney Vines** wurde an Stelle von Prof. Bailey Balfour zum Professor der Botanik in Oxford ernannt.

H. N. Ridley wurde nach Singapore als Director der Gärten und Forste der Straits settlements berufen.

Dr. **Korzchinski** ist zum Professor der Botanik an der Universität Tomsk ernannt worden.

Prof. Dr. **Jos. J. James** ist zum Professor der Botanik am State Agricultural College von Maryland ernannt worden.

Dr. **E. Humphrey**, bisher an der Indiana University, ist zum Professor der Pflanzenphysiologie an der Massachusetts State Agricultural Experiment Station Amherst ernannt worden.

Dr. **R. v. Wettstein**, Privatdocent an der Universität Wien, ist zum ersten Adjuncten am botan. Garten und Museum der Universität Wien ernannt worden.

Dr. **O. Stapf** hat sich an der Universität Wien für systematische Botanik habilitirt.

Dr. **Hans Solereder** hat sich an der Universität München für Botanik habilitirt.

Dr. **Th. Bokorny** hat sich an der Universität Erlangen für Botanik habilitirt.

Dr. **A. Hansen** hat sich an der technischen Hochschule zu Darmstadt für Botanik habilitirt.

Botanische Sammlungen.

Das Flechtenherbar des verstorbenen Lichenologen **H. Lojka**, enthaltend 25000 Exemplare aus Europa und 4—5000 Exoten ist zu verkaufen. Auskunft erteilt Frau Matilde Lojka, Budapest, Josefplatz 10. III. St. No. 17.

Botanische Reisen.

Herr **J. Bornmüller**, der bereits durch längere botanische Reisen auf der Balkanhalbinsel und in Bithynien seinen Blick für interessante Pflanzen geschärft hat, unternimmt Anfang März eine botanische Reise in das nordöstliche Kleinasien, um in dem vom Halys begrenzten, verhältnismäßig wenig erforschten Gebiet Pflanzen zu sammeln. Der Preis der Pflanzen, welche der ausgezeichnete Kenner der orientalischen Flora, Professor Haussknecht in Weimar, bestimmen wird, wird auf 20—24 Mark pro Centurie festgesetzt. Diejenigen, welche auf die Sammlung reflectieren, wollen dies entweder bis zum 1. März Herrn Bornmüller, Inspector am botanischen Garten in Belgrad, direct oder per Adr. Herrn Dr. Möckel in Leipzig, Marienstraße mitteilen. Vorherige Einzahlung des Betrages wird nicht gewünscht.

Verschiedenes.

Die **wahre Stammpflanze des Sternanis** ist nicht, wie man bisher glaubte, *Illicium anisatum* L. oder *I. religiosum* Sieb. et Zucc. von Japan, sondern *I. verum* Hook. f., von welcher Art im Jahre 1883 aus Hongkong lebende Pflanzen nach Kew gesendet wurden, die im Jahre 1887 daselbst zur Blüte kamen. Die Pflanze besitzt, wie die indischen Arten, kugelige Bl., unterscheidet sich aber von denselben (*I. Griffithii* Hook. f. et Thoms., *I. majus* Hook. f. et Thoms., *I. cambodianum* Hance) durch die Zahl der Blütenteile, sowie den Geschmack der Blätter und Früchte. *I. anisatum* L. und *I. religiosum* Sieb. et Zucc. gehören zu einer anderen Section, welche durch längere, sich ausbreitende, innere Blütenhüllblätter ausgezeichnet ist. Die Pflanze ist im Botanical Magazine vom Juli 1888 abgebildet worden. Linné hat in den Spec. Plant. ed. 3. p. 664 sein *I. anisatum*, das Skimmi

Kaempfer's klar beschrieben und citiert dazu Kaempfer's Amoenitates. Er fügt jedoch hinzu: »Planta a me non visa, fide Kaempferi recepta, forte Anisum stellatum officinarum, quod adjectum Tetraodonti ocellari ejus auget venenum.« Wenn daher als Stammpflanze des Sternanis Linné's *Illicium anisatum* angesehen wurde, so ist Linné dafür nicht verantwortlich. *Illicium religiosum* Sieb. et Zucc. ist lediglich Synonym von *I. anisatum* L., und die Stammpflanze des schon im Jahre 1588 von Candish nach Europa gebrachten Sternanis musste einen neuen Namen erhalten. (Botanical Magazine 1888.)

Westafrikanischer Kautschuk wird bekanntlich schon in großen Quantitäten von *Landolphia*-Arten gewonnen, so der Accra-Rubber der Goldküste von *L. owariensis* Beauv., von welcher Pflanze 3—10 Zoll lange Rindenstreifen abgeschnitten werden, um den Milchsaft heraustreten zu lassen, der an der Luft eintrocknet und in Ballen zusammengerollt wird. In den letzten Jahren wurden bereits etwa 30 000 Centner Kautschuk aus Westafrika jährlich exportiert. Eine andere im tropischen Centralafrika verbreitete Art, welche reichlich Kautschuk liefern könnte, ist *Landolphia florida* Benth., die Stammpflanze des Albungu-Rubbers. Neuerdings hat man jedoch in Lagos *Ficus Vogelii* Miq. als Kautschukpflanze ins Auge gefasst. (Kew-Bulletin 1888. No. 23.)